

ESG im Minensektor – Eine seismische Verschiebung ist im Gange

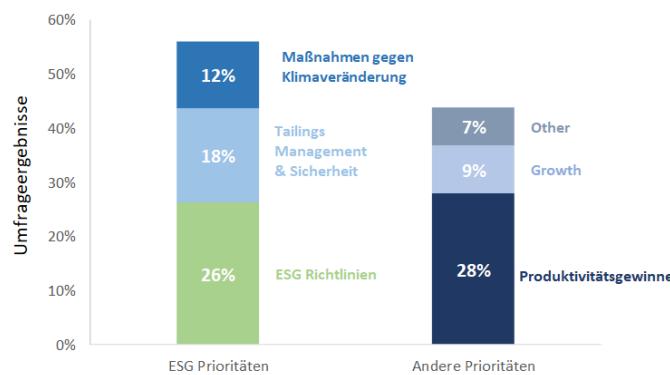
März 2021

Die Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance („ESG“) hat im Minensektor für Investoren, Mitarbeiter, Management, Regierungen, Teilnehmer der Lieferkette und Verbraucher zunehmend an Bedeutung gewonnen. Da alle Beteiligten nun auf die Vorteile der ESG-gerechten Förderung ausgerichtet sind, ist für den globalen Bergbausektor eine seismische Verschiebung im Gange, die die Priorisierung der ESG-Faktoren neu definiert.

Während ESG-Faktoren seit vielen Jahren ein zentrales Element für aktive langfristige Investoren im Minensektor sind, wurde der ESG-Prozess zuletzt viel formalisierter; eine Entwicklung, die von Baker Steel sehr begrüßt wird. Es hat sich eine klare und allgegenwärtige Realität herausgebildet, in der Investitionsentscheidungen zunehmend von ESG-Faktoren bestimmt werden. Darüber hinaus gibt es eine umfangreiche Regulierung, die weitere Veränderungen katalysieren und sehr erhebliche Kapitalbeträge in Richtung nachhaltiger Investitionen umleiten wird. Anleger in Minenaktien möchten besser verstehen, wie Metalle hergestellt werden, um ihnen das Vertrauen zu geben, dass ihre Anlagen den hohen ESG-Standards entsprechen, die die Gesellschaft zunehmend erwartet.

ESG ist eine Top-Priorität für Minenunternehmen

Umfrageergebnisse: Was werden die kommenden Prioritäten für den Minensektor sein?



Es ist wichtig anzumerken, dass ESG-Richtlinien sehr dynamisch sind, was im Quelle: White & Chase [1], Baker Steel Capital Managers LLP.

letzten Jahr durch die Reaktion auf die COVID-19-Pandemie veranschaulicht wurde. In diesem Jahr erwarten 78,8% der Teilnehmer einer kürzlich durchgeführten Bergbau- und Metallumfrage, dass ESG-Themen eine größere Rolle bei der Entscheidungsfindung der Anleger spielen werden.

Die ESG-Leistung wird auch in diesem Jahr als wichtigste Priorität der Minenindustrie angesehen. Aggregierte ESG-Faktoren (einschließlich Rückstände und klimabezogene Faktoren) übertrafen Produktivität und Wachstum als Prioritäten für Minenunternehmen. Darüber hinaus kann argumentiert werden, dass die COVID-19-Pandemie die Widerstandsfähigkeit und das Engagements der Gemeinschaft des Sektors aufzeigen konnte, wobei Minengesellschaften z.B. dringend benötigte Gesundheitsunterstützung bieten. In Zukunft erwarten 40% der Umfrageteilnehmer, dass ESG-Maßnahmen die künftige Widerstandsfähigkeit des Bergbaus am stärksten verbessern wird. Dies ist aus Anlegersicht besonders wichtig und bekräftigt die monumentalen Veränderungen in der Branche. ESG existiert nicht nur zur Regulierung des Minensektors, sondern auch zur Verbesserung der Bergbauindustrie.

Hauptsächliche ESG Erfolge bisher

- 80% der 20 größten Investoren in Minengesellschaften sind Unterzeichner der UN-Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investieren (UNPRI). [3].
- In den letzten 15 Jahren konnte in den US-Minen die Zahl der tödlichen Verletzungen um 63% und die Verletzungsrate um 56% gesenkt werden [4].
- Viele Bergbauunternehmen sind erhebliche Verpflichtungen zur Bekämpfung des Klimawandels eingegangen, indem sie ihren eigenen CO2-Fußabdruck verringert haben.
- Eine Untersuchung von Baker Steel bei 120 Minenunternehmen zeigt Folgendes:
 - 75% haben einen eigenen Nachhaltigkeitsausschuss (ca. 85% für unsere Portfolios).
 - 80% haben Richtlinien zu Energieeffizienz, Wassereffizienz und Emissionsreduzierung (ca. 90% für unsere Portfolios).
 - 90% der Unternehmen haben Ethik- und Menschenrechtsrichtlinien (ca. 95% für unsere Portfolios, mit den einzigen Ausnahmen in Ländern, in denen Gesetze wirksam sind und durchgesetzt werden).

ESG Initiativen & Partizipation

- Die Grundsätze des Internationalen Rates für Bergbau und Metalle (ICMM) gelten für alle 27 Mitglieder, die fast 650 Vermögenswerte in über 50 Ländern verwalten.
- Der Responsible Mining Index (RMI) - Report 2020 bewertet 38 große Bergbauunternehmen, die über 780 Standorte betreiben, und macht 28% der weltweiten Bergbauaktivität nach Produktionswert aus.

Minenindustrie und die Ziele für nachhaltige Entwicklung („SDGs“))

193 Mitglieder der Vereinten Nationen sind Unterzeichner ihrer 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Die Bergbauindustrie spielt eine herausragende Rolle bei der Erreichung der SDGs, und Minenunternehmen haben die einmalige Gelegenheit und Verantwortung zu demonstrieren, wie sie die SDGs in ihre Geschäftspraktiken einbeziehen. Bergbauunternehmen erwirtschaften durch ihre direkten Aktivitäten Gewinne, Beschäftigung und Wirtschaftswachstum in Ländern mit niedrigem Einkommen. Darüber hinaus können die sozialen und wirtschaftlichen Vorteile des Bergbaus weit über die Lebensdauer der Mine hinausgehen. Gleichzeitig übernehmen Minenunternehmen die Verantwortung, die besten Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken zu demonstrieren. Sie müssen verantwortungsbewusst extrahieren, Abfall minimieren, sicher arbeiten, aufkommende nachhaltige Technologien einbeziehen, das Wohlbefinden der lokalen Gemeinschaften fördern, zu Initiativen zum Klimawandel beitragen und die Umweltverantwortung verbessern.



Die verstärkten ESG-Initiativen im Bergbausektor definieren bewährte Verfahren für die Industrie und üben den erforderlichen Druck aus, um eine nachhaltige Entwicklung zu katalysieren. Die Branche hat gut reagiert und eine Reihe von Initiativen entwickelt, die Leistungsanforderungen für die verantwortungsvolle Produktion von Metallen und Mineralien festlegen und von einer Mischung aus Selbsteinschätzung und unabhängigen Überprüfungen des Umsetzungsfortschritts durch Dritte unterstützt werden.

World Gold Council's Responsible Gold Mining Principles ("RGMPs")

Das World Gold Council hat die Verantwortlichen Goldbergbauprinzipien (RGMPs) veröffentlicht. Die RGMPs erkennen und konsolidieren mehrere Richtlinien und Standards, die bereits existierten und führen sie in einer einzigen kohärenten und definierten Definition zusammen, wie verantwortungsbewusster Goldabbau zu definieren ist.



Die RGMP konzentrieren sich auf 10 Schlüsselprinzipien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance der ESG. Die RGMP konzentrieren sich zunächst auf Governance, da die Umsetzung von Good Governance als Vorläufer für die Umsetzung der Sozial- und Umweltgrundsätze angesehen wird. Die Governance-Grundsätze konzentrieren sich auf Korruptionsbekämpfung, Stakeholder-Engagement sowie eine ethische Geschäftspraxis und Lieferkette. Die sozialen Grundsätze konzentrieren sich auf Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Engagement der Gemeinschaft sowie sozioökonomischen Beitrag. Die Umweltprinzipien konzentrieren sich auf Umweltschutz, biologische Vielfalt, Wasser- und Energieeffizienz sowie Initiativen zum Klimawandel.

International Council of Mining & Metals ("ICMM")

Alle Mitglieder sind verpflichtet, die erweiterten ICMM-Bergbauprinzipien zu befolgen, Stellungnahmen zu ihren ESG-Verpflichtungen abzugeben und ihre Fortschritte bei der Umsetzung der ESG-Prinzipien zu bestätigen und zu validieren. Die Bergbauprinzipien decken 38 Bereiche ab, darunter Biodiversität, Geschlecht, Sorgfaltspflicht für Menschenrechte, Arbeitsrechte, lokale Inhalte, Schließung von Minen, Umweltverschmutzung, Neuansiedlung und Abfall. Sie gelten für das Vermögen von mehr als 650 Mitgliedern in über 50 Ländern. Die 10 Bergbauprinzipien lauten wie folgt: ethisches Geschäft, Entscheidungsfindung, Menschenrechte, Risikomanagement, Gesundheit und Sicherheit, Umweltleistung, Erhaltung der biologischen Vielfalt, verantwortungsvolle Produktion, soziale Leistung und Einbeziehung der Interessengruppen. Die Bergbauprinzipien enthalten auch neue Anforderungen an die transparente Offenlegung der Validierung der Fortschritte auf Standortebene in diesen Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen. Die Mitglieder müssen eine Erklärung für die Anforderungen abgeben, die nicht vollständig erfüllt wurden.



The Responsible Mining Foundation ("RMF")

Der von der Responsible Mining Foundation erstellte Responsible Mining Index (RMI) ist eine evidenzbasierte Bewertung der Richtlinien und Praktiken großer Bergbauunternehmen auf Unternehmens- und Minenebene in einer Reihe von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekten und Governance (EESG) Fragen. Die Bewertung des RMI 2020 umfasst 43 Themen, die in sechs große Themenbereiche unterteilt sind: Wirtschaftsentwicklung, Geschäftsverhalten, Lebenszyklusmanagement, Wohlbefinden der Gemeinschaft, Arbeitsbedingungen und Umweltverantwortung. Diese Themenbereiche werden anhand von drei Arten von Indikatoren (oder „Messbereichen“) bewertet: Engagement, Maßnahmen und Wirksamkeit.



The Investor Mining and Tailings Safety Initiative

Als Reaktion auf die Brumadinho-Tailings-Katastrophe im Januar 2019 hat der Minensektor immense Fortschritte erzielt. Die im Januar 2019 gegründete Investor Mining and Tailings Safety Initiative ist ein von Investoren geführtes Engagement, bei dem institutionelle Investoren aus der Rohstoffindustrie zusammenkommen. Die Initiative hat zu einer Reihe von Interventionen geführt, darunter ein neuer unabhängiger und öffentlich zugänglicher internationaler Standard für Tailings-Dämme, der auf den Folgen des Scheiterns basiert. Der globale Industriestandard für das Rückstandsmanagement wurde im August 2020 veröffentlicht und gliedert sich in sechs Themenbereiche, 15 Grundsätze und 77 prüfbare Anforderungen.

ESG-Faktoren haben für Minenunternehmen höchste Priorität, aber die Branche muss noch große Fortschritte erzielen

Durch die oben genannten Initiativen wird deutlich, dass sich der BergbauRaum aktiv mit den ESG-Problemen befasst, mit denen er konfrontiert ist. ESG-Faktoren bestimmen zunehmend Investitionsentscheidungen, was sich in den drastischen Verbesserungen der Berichterstattung und Transparenz in der gesamten Lieferkette in den letzten Jahren widerspiegelt.

Der Minensektor spielt zweifellos eine wichtige Rolle für eine nachhaltige Entwicklung. Die Gesellschaft erkennt zunehmend an, dass eine anhaltende Nachfrage nach Metallen und Mineralien erforderlich ist, um die globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Gleichzeitig trägt der Bergbau mit seiner globalen Präsenz und seiner häufigen Lage in ökologisch sensiblen und weniger entwickelten Gebieten große Verantwortung. Durch die Integration dieser Chance und Verantwortung hat der Bergbau den Anreiz und die Motivation, das Transformationspotenzial innerhalb des Sektors zu fördern und die nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen.

Das derzeitige ESG-Investment-Research ist hochdynamisch und wird sich weiterentwickeln. Die bevorstehenden Vorschriften und Initiativen für nachhaltige Finanzen werden weitere Veränderungen in der Bergbauindustrie katalysieren, insbesondere die ESG-Erwartungen, die Käufer von Minenaktien haben. Für Investitionen, die den von der Gesellschaft erwarteten hohen ESG-Standards entsprechen, ist jetzt ein erhöhtes Vertrauensniveau erforderlich, und der Sektor muss darauf vorbereitet sein, Anlegerentscheidungen durch Implementierung von ESG-Standards zu erleichtern.

Für weitere Informationen zu ESG im Bergbausektor oder um die preisgekrönten Strategien von Baker Steel kennenzulernen, wenden Sie sich bitte an unser Team.

Client Services and Fund Management
Baker Steel Capital Managers LLP
34 Dover Street
London W1S 4NG
United Kingdom
T: +44(0)20 7389 0009
www.bakersteelcap.com
enquiries@bakersteelcap.com

Über Baker Steel Capital Managers LLP

Baker Steel Capital Managers LLP („Baker Steel“) verfügt seit 2001 über umfangreiche Erfahrung in der Verwaltung von Fonds und investiert in die Sektoren natürliche Ressourcen, Gold und Edelmetalle.

Preisgekrönter spezialisierter Investmentmanager für UCITS Goldaktienstrategien.

- Übere mehrere Jahre **Refinitiv Lipper Fund Award for Best Fund** (Gold und Edelmetallaktien) über 3, 5 & 10 Jahre.
- **Investmentunternehmen des Jahres 2020**, Rohstoffe, (Investment Week) Baker Steel Resources Trust.
- **Fondsmanager des Jahres 2019**: Mark Burridge, Mines and Money 2019.
- **2 Sauren Goldmedaillen** for Fondsmanager David Baker and Mark Burridge.

Ein ESG Protagonist im Minensektor

- Baker Steel hat einen eigenen strengen Rahmen für die Bewertung von ESG-Faktoren entwickelt.
- Wir glauben, dass soziale und ökologische Verantwortung zusammen mit guter Governance ein wesentlicher Bestandteil der Führung eines erfolgreichen Minenunternehmens sind.
- Die ESG-Investitionspolitik von Baker Steel stützt sich auf internationale Best Practices und baut auf den Grundsätzen und Prozessen auf, die in der PRI der Vereinten Nationen dargelegt sind, deren Unterzeichner das Unternehmen ist.
- Weitere Informationen zur ESG-Anlagepolitik von Baker Steel erhalten Sie von unserem Team.

Fußnoten

[1] [Mining & Metals 2020: ESG front and center | White & Case LLP](#)

[2] [Mining & Metals 2021: ESG momentum reaching a crescendo in a resilient market | White & Case LLP](#)

[3] [How a Focus on ESG is Transforming the Mining Industry - Egon Zehnder](#)

[4] [Improving Mine Safety and Health Archives - National Mining Association \(nma.org\)](#)

[5] [Evolving our approach to climate change | BHP](#)

[6] [Investor Mining and Tailings Safety Initiative | The Church of England](#)

Wichtig

Bitte beachten Sie: Dieses Dokument wird von Baker Steel Capital Managers LLP (eine in England eingetragene Kommanditgesellschaft mit der Nummer OC301191, die von der Financial Conduct Authority zugelassen und reguliert wird) zur vertraulichen Information einer begrenzten Anzahl von Institutionen ausschließlich für ausgestellt die Verwendung der Person, an die es gerichtet wurde. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zur Ausgabe oder zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zur Zeichnung oder zum Kauf von Aktien oder anderen Interessen dar oder ist Teil eines Angebots zur Zeichnung oder zum Kauf von Aktien im Zusammenhang mit einem Vertrag dafür. Empfänger dieses Dokuments, die beabsichtigen, Anteile oder Anteile an den Fonds von Baker Steel zu beantragen, werden darauf hingewiesen, dass ein solcher Antrag ausschließlich auf der Grundlage der Informationen und Meinungen im jeweiligen Prospekt oder in anderen diesbezüglichen Angebotsunterlagen gestellt werden kann, die möglicherweise unterschiedlich sind aus den in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen. Dieser Bericht darf nicht reproduziert oder einer anderen Person zur Verfügung gestellt werden, und eine andere Person sollte sich nicht auf den Inhalt verlassen. Die Verbreitung dieser Informationen ist kein Angebot zur Teilnahme an einer Investition. Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Anlageberatung. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sollte nicht als Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung herangezogen werden. Die zukünftige Wertentwicklung kann wesentlich schlechter sein als die Wertentwicklung in der Vergangenheit und kann zu erheblichen oder vollständigen Verlusten führen.